

HISTORISCHE PROFILE
DEUTSCHLAND - SCHWEIZ

Klaus Raschzok

Der Traum vom liturgischen Eigenheim 11
Zur jüngeren Geschichte des protestantischen liturgietheoretischen
Diskurses am Beispiel seiner Leitbilder und Orientierungsbegriffe

Sonja Keller

Agendenfrei und predigtzentriert Gottesdienst feiern.....67
Die jüngere Geschichte des liturgietheoretischen Diskurses in der
Deutschschweiz

PHÄNOMENOLOGISCHE PERSPEKTIVEN
IMAGINATION – EMOTION –PERFORMATIVITÄT – GESTALT – AKROASIS

Konstanze Kemnitzer

›The Imagination-Loop‹ als liturgietheoretisches Modell.....87

Hanns Kerner

Das Unvorhersehbare programmieren 105
Emotionale Skripte des Gottesdienstes

Ursula Roth

**›Performativ‹, ›Performativität‹, ›Performanz‹ als Leit- und
Orientierungsbegriffe für das Verständnis des Gottesdienstes..... 123**

Christian Lehnert

Impuls zum Begriff der Gestalt..... 141

Andreas Schmidt

Ist Singen nützlich? 147
Die Bedeutung des Singens für die Theologie

SYNTHESEN

MYSTERIUM – LEITERZÄHLUNG – KOMMUNIKATIONSPROFIL

Jürgen Bärsch

»Mysterium« als ein Leitbegriff römisch-katholischer Liturgie 157

Plädoyer für eine explizite Theologie des Gottesdienstes

Konrad Müller

Mysterium, Imagination und Emotion..... 175

Perspektiven zu einem gottesdienstlichen Paradigmenwechsel

Autorenverzeichnis 195